

# aktiv

Informationen der Grünen Tumeltsham – Nr. 20/2009

Zugestellt durch Post.at



**DIE GRÜNEN**  
Tumeltsham

## Für mehr Lebensqualität!

**Eine hohe Zustimmung der WählerInnen wird bei der Gemeinderatswahl am 27. September erforderlich sein, damit die Grünen Tumeltsham ihre Vorhaben umsetzen können.**

In den vergangenen zwölf Jahren haben die Grünen gezeigt, dass auch eine kleinere Gemeinderatsfraktion mit einem starken Team gegenüber einer vorherrschenden Mehrheitsfraktion des Bürgermeisters einiges bewegen kann. In einem kurzen Rückblick auf Seite 3 fassen wir die Ergebnisse zusammen.

Bei unseren Zielen für die nächste Gemeinderatsperiode steht die Verbesserung der Lebensqualität ganz klar im Vordergrund. Durch den voranschreitenden Ausbau des Gewerbegebietes in Hannesgrub, durch das Einkaufszentrum und das Kino ist das Verkehrsaufkommen erheblich gestiegen. Die Lebensqualität ist dadurch buchstäblich unter die Räder gekommen. Wir setzen uns daher für gezielte Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und für Lärmschutz an Straßen ein. Bessere Busverbindungen für Tumeltsham müssen geschaffen werden. Die Jugend wird sich mit den Folgen unserer

Entscheidungen auseinander setzen müssen. Daher erachten wir es als wichtig, schon jetzt der Jugend eine Plattform zur Mitsprache im Gemeindegesehen zu schaffen.

Im Zusammenhang mit der Zukunftsvorsorge werden wir uns für den Klimaschutz weiterhin stark machen. Mit Forderungen zur Umstellung öffentlicher Gebäude auf erneuerbare Energieträger bis hin zu attraktiven Förderungen für Energiesparmaßnahmen im privaten Bereich, haben wir uns Ziele gegen den Klimawandel gesteckt. In diese Zukunft zu investieren schafft auch Arbeitsplätze.

Für den Erhalt von Natur und Landschaft – ein Kernthema der Grünen – werden wir weiterhin unsere Erfahrungen und Beiträge in die Gemeindearbeit einbringen. Eine nachhaltig abgestimmte Flächenwidmung mit Erhalt von ausreichenden Grünflächen und Naturraum ist bei dem derzeitigen Bauaufkommen eine notwendige Maßnahme. Baumschutz und die Pflege öffentlicher Flächen ohne Gifteinsatz sind eine aktuelle Forderung. Unsere Zielsetzungen greifen ineinander und stehen für mehr Lebensqualität und für Wohlfühlen in Tumeltsham.



Wir sind bei der Wahl 1997 mit einem Mandat in den Gemeinderat eingezogen. Bei der Gemeinderatswahl 2003 schafften wir mit einem ganz geringen

Stimmenüberhang ein drittes Mandat im Gemeinderat. Dadurch gelang uns auch der Einzug in den Gemeindevorstand. In diesem fünfköpfigen Gremium werden in nicht öffentlichen Sitzungen Beschlüsse gefasst, die nicht in den Kompetenzbereich des Gemeinderates fallen, jedoch wesentlich die Entwicklung der Gemeinde prägen.

Damit wir mit unserem starken Grünen Team auch in den nächsten sechs Jahren das Gemeindegesehen im Gemeinderat und im Gemeindevorstand mitgestalten können, brauchen wir am 27. September Ihre Stimme.

**Wir setzen uns für Sie ein.  
Sie entscheiden!**

**Max Diermayr**



## Grünes Jobwunder bringt Oberösterreich voran

**A**lle reden vom Sichern der Arbeitsplätze. „Doch nur wir Grüne haben einen konkreten Vorschlag, WIE man neue Jobs schafft: der Ausbau der Umweltwirtschaft ist der Jobmotor der Zukunft!“ weiß der grüne Landessprecher und Spitzenkandidat für die Landtagswahl 2009, Landesrat Rudi Anschober.

Jeder weiß: Wir sind – in Folge der weltweiten Krise – in einer großen Umbruchphase. Ganze Industriezweige müssen sich neu orientieren. Dafür werden jetzt die Weichen gestellt. Jetzt entscheidet sich, wie Oberösterreich in drei, in fünf, in zehn Jahren dastehen wird.

### 50.000 neue Arbeitsplätze

Die Politik nimmt grad viel Geld in die Hand. Doch Geldausgaben allein ist zu wenig. Anschober: „Man kann in g'scheite und weniger g'scheite Maßnahmen investieren. Wir Grüne haben gemeinsam mit der Universität Linz ein Programm entwickelt, das Oberösterreich in wenigen Jahren zum Land der krisensicheren Ökojobs machen kann. Dieses Programm bringt bis zu 50.000 zusätzliche Arbeitsplätze in der Ökoenergie- und Umwelttechnologiebranche. Davon wird jeder einzelne Bezirk im Land profitieren.“ Dieser neue Weg bietet gerade auch den jungen, ausgebildeten Menschen von heute neue berufliche Perspektiven.

Rudi Anschober hat in den vergangenen sechs Jahren ganze Arbeit geleistet: „Umwelttechnik und Ökoenergie aus Oberösterreich sind weltweit gefragt. Heute exportieren österreichische Firmen wie der Pelletskesselerzeuger ÖKOfen und viele andere sogar bis in die USA. Dazu stammt jeder fünfte Pelletskessel, der in Europa aufgestellt wird, aus Oberösterreich, ebenso wie jede sechste Solaranlage.“

Der grüne Landesrat ist sich sicher: „Wenn wir jetzt diese Zukunftschancen ergreifen, wird Oberösterreich aus der Krise gestärkt hervorgehen!“

**Deshalb: Am 27. September Grün wählen – eigene Zukunft sichern!**

## Maria Wageneder – für das grüne Innviertel im Landtag

### Wie sehen Deine Ziele für den Landtag aus?

Qualitätsvolle Kinderbetreuung, gesunde

Lebensmittel und energieeffizientes Bauen sind auch in Zukunft meine politischen Schwerpunkte in der Landtags-

arbeit. Das hilft Eltern und ihren Kindern. Auch für Einkommensschwache muss das leistbar sein.



### Und was möchtest Du für das Innviertel erreichen?

Für die Bezirke Braunau, Ried und Schärding fordere ich im Besonderen einen funktionierenden öffentlichen Personennahverkehr, Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtung, eine gute flächendeckende Gesundheitsversorgung und Erhaltung der so wichtigen kleinräumigen Landwirtschaft.

### Drei Schlagworte für Deine politische Arbeit?

Ausreichend qualitätsvolle Kinderbetreuungspunkte in Stadt und Land; günstiges und ökologisches Wohnen für Alt und Jung sowie mehr und moderne Nahverkehrszüge und Regionalbusse von früh bis spät.

## Maria Wageneder

### Spitzenkandidatin Wahlkreis Innviertel

Wohnort: Ried im Innkreis  
Beruf: Sonderschullehrerin,  
Landtagsabgeordnete  
Hobbies: Lesen, Laufen, Kinderferien-  
wochen in der Steiermark

## Bilanz – Grüne Spuren in Tumeltsham

Von „Abwassergebühren“ bis zur „Verkehrsberuhigung“ reichen die Initiativen des dreiköpfigen Grünen Teams im Gemeinderat in den letzten sechs Jahren.

Auch wenn so mancher Antrag abgelehnt wurde, gelang es durch konsequente, sachbezogene Wortmeldungen etliche „grüne“ Projekte umzusetzen oder in Gang zu bringen.

Beim Neubau der **Volksschule** hat Max Diermayr bereits in der letzten Periode in vielen Sitzungen den Einbau einer Hack-schnitzelheizung und Sonnenkollektoren zur Unterstützung der Warmwasseraufbereitung, sowie eine Photovoltaikanlage zwecks Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen gefordert. Weiters setzte er sich für die barrierefreie Gestaltung des Schulgebäudes und den Einbau eines Personenaufzuges ein. Mittlerweile ist all dies umgesetzt. Der Lift hat sich sehr bewährt und von der Kollektor- und Photovoltaikanlage meinte der Bürgermeister: „Wir hätten doch gleich größere Flächen raufgeben sollen!“

**Klimaschutz** bleibt weiterhin aktuell, deshalb gab es 2008 zwei grüne Gemeinderatsanträge zu diesem Thema, die im Beitritt Tumeltshams zum Klimabündnis gipfelten. Die inhaltlichen Vorschläge der Grünen entwickelten sich dann parteienübergreifend weiter, sodass nun für Tumeltsham mit dem Energiebaukasten® ein zukunftsweisendes Projekt erarbeitet wird.

Im Bereich **Wasser/Kanal** geht der Einbau von gesundheitlich unbedenklichen Polyethylen(PE)-Wasserrohren auf „Grüne“ Initiativen zurück. Mit der Verbesserung des Mischsatzes (40% Fläche, 60% Wasserverbrauch) wurde Ende 2006 unsere jahrelange Forderung nach verursachergerechten Abwassergebühren zumindest teilweise erfüllt.

Anregungen zur **Gestaltung** unserer Gemeinde gab es vom „Gellert hinter dem Gemeindeamt“, das heute ein naturnaher Ruheplatz ist, über Forderungen nach Bäumen auf Parkflächen und der Freihaltung eines Grünflächenanteils um einer allzu starken Bodenversiegelung vorzubeugen bis zu Anträgen im Zuge der Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes.

**Kritische Analysen** zum steigenden Schuldenstand der Gemeinde sowie der Antrag, dass die Gemeinde nicht auf Dauer auf die Lustbarkeitsabgabe des Kinos verzichten darf, fanden leider keine Mehrheit im Gemeinderat. Dadurch entgehen der Gemeinde wichtige Steuereinnahmen.



Wiederholter Einsatz für Rad- und Gehwege hat soweit zur Bewusstseinsbildung beigetragen, dass

nun schon in der Projektphase genügend Flächenbedarf für die **Verkehrssicherheit** eingeplant wird. Um ein professionelles Konzept zur Verkehrsberuhigung geht es im beigefügten Antrag.

**Mit Ihrer Stimme für die Grünen Tumeltsham bei der Gemeinderatswahl am 27. September 2009 stärken Sie uns und ermöglichen die Umsetzung weiterer Projekte für mehr Lebensqualität in Tumeltsham.**

**Ursula Mayr-Holzmann**



Derzeit im Gemeinderat: Ursula Mayr-Holzmann, Max Diermayr, Franz Bleckenwegner

## Verkehrsberuhigungskonzept für Tumeltsham

Auszug aus dem Gemeinderats-Antrag der Grünen vom 22. Juli 2009

Im Zentrum von Tumeltsham gibt es unter anderem folgende Problembereiche:

- Den Schmetterlings-Kindergarten unmittelbar an der Ortseinfahrt mit Verkehrsbehinderungen beim An- und Abtransport der Kinder.
- Die Volksschulkinder müssen die Straße im Zentrum queren um zur Schule zu gelangen.
- Ein besonders sensibles Gebiet ist die Zufahrt zum betreubaren Wohnen, zum Kindergarten und zum Sport- und Spielplatz. Speziell durch ihren geraden Verlauf, verleitet diese Straße zum Schnelfahren.

- An der Straße Richtung Holnberg fühlen sich die Anrainer durch die Verkehrszunahme in Ihrer Lebensqualität beeinträchtigt. Die beim Ausbau des Güterweges Holnberg von den Bewohnern angeregten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wurden nicht umgesetzt.

Um eine umfassende und nachhaltige Verkehrsberuhigung im Interesse der Sicherheit und Lebensqualität der Bevölkerung zu erreichen **stellen die Grünen Tumeltsham folgenden Antrag:**

Der Gemeinderat beschließt, dass die

Gemeinde Tumeltsham ein Verkehrsplanungsbüro beauftragt für den oben genannten Bereich wirkungsvolle verkehrsberuhigende Maßnahmen auszuarbeiten.

**Der Antrag wurde** mit folgenden zwei Ergänzungen **einstimmig angenommen!**

- Mit der Planung wird das Land OÖ. beauftragt.
- Das bestehende Dorfentwicklungskonzept soll bei der Planung berücksichtigt werden.

**Max Diermayr**

# Das GRÜNE Team für Tumeltsham

Jetzt ist es wieder so weit. Eine Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl steht am 27. September an. Wir Grüne haben uns mit einem starken Team für diese Wahl

aufgestellt. Es freut uns besonders, dass auch viele Frauen und Jugendliche die KandidatInnenliste kräftig aufmischen.

1	Max Diermayr, Ing.	48	Elektrotechniker	Rabenberg
2	Ursula Mayr-Holzmann, Dr. <sup>in</sup>	56	Schulpsychologin	Ornetsmühl
3	Franz Bleckenwegner	45	Fahrdienstleiter	Eschried
4	Adelheid Pöppl	51	Kaufmännische Angestellte	Tumeltsham
5	Konrad Geiblinger	53	Maschinenschlosser	Schnalla
6	Angelika Haidinger	46	Berufsschullehrerin	Am Stadion
7	Jakob Bleckenwegner	18	Einzelhandels-Kaufmann	Eschried
8	Magdalena Diermayr	21	Medizinstudentin	Rabenberg
9	Hans Peter Hochrainer	49	Immobilienmakler	Tumeltsham
10	Julia Mitterbauer	19	Rauchfangkehrerin	Holnberg
11	Christoph Pichler, Ing.	40	Lehrer	Schnalla
12	Heidi-Maria Mahler	46	Sozialpädagogin	Rabenberg
13	Valentin Rott	19	Zivildienstler	Aigen
14	Claudia Meingassner	42	Kaufmännische Angestellte	Schnalla
15	Günther Fischinger, Mag.	47	Sozialarbeiter	Ornetsmühl
16	Kerstin Haidinger	18	Schülerin	Am Stadion
17	Harald Mahler, DI	54	Kinesiologe	Rabenberg

## Unsere Ziele

- **Lebensqualität:**  
Lärmschutz an Straßen und Betriebsbauten
- **Jugend:**  
Mitsprache in der Gemeindepolitik
- **Verkehr:**  
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, bessere Busverbindungen für Tumeltsham
- **Natur:**  
Erhaltung von Grünland – Baumschutz und Pflege öffentlicher Flächen ohne Gifteinsatz
- **Klimaschutz:**  
Umstellung öffentlicher Gebäude auf erneuerbare Energieträger

**Mehr Infos:**  
[www.tumeltsham.gruene.at](http://www.tumeltsham.gruene.at)

## Kontakt

### Die Grünen Tumeltsham

c/o Maximilian Diermayr

Rabenberg 6, 4910 Tumeltsham

Tel.: 07752/81 570

Mail: [tumeltsham@gruene.at](mailto:tumeltsham@gruene.at)

Web: [www.tumeltsham.gruene.at](http://www.tumeltsham.gruene.at)

## Wer ist wer

Foto Seite 1 (v.l.n.r.)

Franz Bleckenwegner, Hans-Peter Hochrainer, Valentin Rott, Ursula Mayr-Holzmann, Kerstin Haidinger, Max Diermayr, Angelika Haidinger, Adelheid Pöppl, Günther Fischinger.

Foto Seite 4 (v.l.n.r.)

Magdalena Diermayr, Claudia Meingassner, Konrad Geiblinger, Jakob Bleckenwegner, Julia Mitterbauer, Harald Mahler, Heidi-Maria Mahler, Christoph Pichler.

## Impressum

Grundlegende Richtung: Information der Grünen über das Gemeindegeschehen in Tumeltsham

M., H., V.: Die Grünen Tumeltsham, Rabenberg 6, A-4910 Tumeltsham; Redaktion: M. Diermayr, A. Haidinger, U. Mayr-Holzmann, H. Pöppl

Auflage: 600 Stück  
Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Layout: agentur g\*; Druck: Schusterbauer, 4910 Ried/I.  
Aufgabepostamt: 4910 Ried/I.

FOTO: GRÜNEMELTSHAM

